

Keiser?, sowie der Grossweibel von Stadt und Amt Zug, Christoph **Brandenberg**] peten umb erlaubtnuss stuel Jn der khirchen Zemachen. by St. ossw[alt].⁵ Jst erlaubt etc.

[20.] N.^a [Des Unter-]Vogt[s von Risch, Werner] **kleiman[n]s** clag wegen dess brunnens Jn [Balthasar] Schwertzmans [=Schwertzmann, von Risch] maten, ist erkhendt dass Schwertzman an costen 10 gl. und buoss 17 gl. Jn die [Rats]stuben geben sölle etc.⁶ Aber ich halte dafür dz es kein bestand haben werde wyl der Schwertzman ein einfältig Man ist etc.

[21.] N.^a die alt Cantzly [konkret Archivalien] des Stattschr[eibers Hans] **Müllers** [sel.] wäre Zu erfordern von den Erben, alls woll die [Tagsatzungs]abscheiden von Jüngerem Jahren. Jndenk Landtschr[eiber Adam] **Signers** bericht wye man Anerbiete disse Cantzly dem Jungen **Meyenberg** [von Zug].

[22.] N^a Jst vergessen von dem Zereden dz der gross Rath [der Stadt Zug] etliche straffen will die an dem uffrichten Ze khaam osterabends spath [d.h. am 31. März] heimgangen, morndess Zum H. Sacrament gahn wollen, die Aber der Pfarh[err Keiser] öffentlich Jn der Sacristy Zeredt gestellt etc.".

1) s. Zurlaubiana AH 134/37 Pt. 15

2) s. ebenda AH 134/37N Pt. 3

2a) s. ebenda AH 129/86A Pt. 9

3) s. ebenda AH 134/37U Pt. 13

4) s. etwa Dommann/Reform 274f.

5) s. Zurlaubiana AH 129/86 Pt. 2

6) s. ebenda AH 134/37U Pt. 22

AH 134, 76^v-77

37 W

1646 April 28., "Sambstags"

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 28. APRIL 1646

BA ZG A 39.26. 2, 168^v

"[1.] bericht geben wass wir Zuo Steinhusen ussgricht mit dem alten Spycher so dem Michel **Rüt[t]iman[n]** [daselbst] Käufflich anerpoten - der 110 gl. anerpoten. [Schliesslich beschlossen Ammann bzw. Stabführer und Rat, den Speicher doch nicht zu verkaufen, sondern erneuern zu lassen]¹

[2.] vom [Vieh?-]Treyb² Zuoreden und den tax der Karrern Zemachen ist dem Underweybel [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**] befolchen

- [3.] [Der Statthalter von Stadt und Amt Zug, Adam **Bachmann**, soll die] doppelhöggen [im Zeughaus] wider buzen [lassen] etc.
- [4.] 2 bz vom leim: 2 bz vom Sandt: cloffter holtz 4 ss, 100 Ziegel 1 bz - 1 angster von der burdj: sagt der underweybel, der gmeind[versammlung] fürbringen.
- [5.] N^a der Spycher [von Steinhausen] sölle mehr stahn, die Räben Von dannen
- [6.] [Den] Schiffflüthen [auf dem Zugersee] ein tax machen
- [7.] [Den] Sager bescheiden. Jm fürhalten dz er 3 ss Zelohn Neme: aber Versprochen
- [8.] Lux hussherren [=Hauseher, von Cham] Sohns seligen fahl³ Jn Birch [in Cham] ist erkhent 14 Kr. und 5 gl.
- [9.] Adam gattighers [=Gattiker, von Steinhausen] Erbsansprach⁴ [auf die Hinterlassenschaft seiner Schwester Margaretha **Gattiker**] verglychen 2 fürsprechern und Am[mann von Stadt und Amt Zug, Peter **Trinkler**] Und Stathalter [von Stadt und Amt Zug, Adam Bachmann] sambt dem Vogt [Stadt- und Amtsrat] H[an]s Benggen [=Bengg] sindt darzuo Verordnet
- [10.] [Am kommanden] 5. May: den Lassarus villinger [=Villiger, von Cham] mahnen die 1000 gl. abz lösen den [Herren Johann Peter I. und Karl Emanuel von] Rollen [=Roll, von Uri, wegen des Löbernhofs in Cham]⁵ - ist Zeredt gstellt. Jndenk 215 gl. umbs alt huss.
- [11.] N^a den **Steinelj** [von Zug] Zeredt stellen wegen dess [Katzen-]Schüchen
- [12.] uff der habereri [=Haberer, von Zug] huss staht 22 gl. die Zinset dem Spital nit etc.
- [13.] Jndenk [am kommanden] Zinstags [den 1. Mai] Bat hürlj [=Hür-**limann**, von St. Adrian] mit des [Unter]vogt [in Risch?] wernis [**Kleimann**] heydendekhi
- [14.] die clag wider die utigern [=Uttinger?, von Zug] wegen der 3 khüen
- [15.] die Siechenhüssler beclagend sich dz meister hansens [**Gross-holzer**, des Scharfrichters von Stadt und Amt Zug, Folter?]wärckzüg sölle by Jnen gehalten werden⁶
- [16.] dem Spitalvogt [Oswald **Roos**] dz Ross uff der Lortzen Lauffen lassen.⁷ Jst Nein.
- [17.] Jst dass bedenken darby, dass wan sy die specialpuncten und articul so er unss verwysen manutienieren wellendt, so würdt es an Jnen syn Zeclagen, dardurch man hiemit sächen würdt wär der Anfen-ger sye, unss auch Jn unsern Rechten zuo inturbieren etc. daneben wir uff den costen Zeclagen habend wurdendt.
N^a Jch muoss verzeichnen wass ich fürgebracht

[18.] Gmeind[versammlung] rathschlagen.

[19.] N.^a die khilchen Rechnung und der gmeind Rechnung Zuo Steinhussen miteinander

[20.] Jung **wyss** [von Zug?] sagt[:]

Osslj **Jans** [von Steinhausen] die purst berichtet früwer sy nüt uffm gmeinwerch Zuwerchen.

[Heinrich? **Fähndrich**, gen.] Eschlj [von Steinhausen] gredt [der Stadt?]-Schryber [Beat Konrad **Wickart**] begäre sy umb Jre fryheiten Zbringen.

[Der] Kueffer gredt man solle mit fuossen in den Verräter springen

Jm gang ussen der **werder**, du hundtsf[ut]. und schlagt Jnn, daruff er wyss gfridet: so Küeffer darnach, und dan der Meyer [=Meier, beide von Steinhausen]: 4: der Eschlj

...[?], Nach allem gheissen ...[?]⁸

Morndess habe der [Ober-]Vogt [dasselbst, Johann Baptist **Letter**] gsagt es dunkhe Jnn er habe mehr Verdient. Melcher **wyss** [von Steinhausen] habs auch gehört. Osslj Janss ist ein geschworner und daby gsyn: hats nit gleidet

[21.] N.^a dem Grossweybel [von Stadt und Amt Zug, Christoph **Brandenberg**] Und [dem] underwybel [der Stadt Zug, Stocklin] befelchen die wächter Zuo ersuochen."

1) s. Zurlaubiana AH 134/37V Pt. 1

2) s. ebenda Pt. 14

3) s. ebenda AH 134/37C Pt. 2

4) s. ebenda AH 134/37 Pt. 3

5) s. ebenda Pt. 21

6) s. ebenda AH 134/37 Pt. 8

7) s. ebenda AH 134/37A Pt. 5

8)